

CDU Ratsfraktion Bielefeld – Postfach 100862 – 33508 Bielefeld

Herrn
Oberbürgermeister
Pit Clausen

Altes Rathaus

Bielefeld, 11.03.2024

**Antrag zur Ratssitzung am 14.03.2024:
„Wirtschaftsverkehr: Mobilität ist das Rückgrat unserer heimischen Wirtschaft“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Ratssitzung am 14.03.2024 stellen wir folgenden Antrag „Wirtschaftsverkehr: Mobilität ist das Rückgrat unserer heimischen Wirtschaft“:

Bielefeld ist als Metropole dieser Region der wichtigste Wirtschaftsstandort und sorgt für gesellschaftliche Teilhabe. Die Verkehrssituation ist mittlerweile zu einer großen Herausforderung geworden für die Wirtschaft, die unter wachsenden Staus, Baustellenchaos und mangelnden Parkplätzen leidet. Die Stadt Bielefeld steht in der verkehrspolitischen Verantwortung und muss die Leistungsfähigkeit der Wirtschaftsverkehre sicherstellen – Mobilität ist das Rückgrat unserer heimischen Wirtschaft. Ein begrenzter Fokus, ein fehlender Weitblick und eine mangelhafte Infrastruktur haben auf Dauer negative Folgen. Die Wirtschafts- und Logistikverkehre sowie der wachsende Dienstleistungssektor, Pflegedienste und Handwerker sind auf gute Mobilitätsangebote und innovative Verkehrslenkung angewiesen. Der Wirtschaftsverkehr hat für den Standort Bielefeld eine elementare Zukunftsfunktion.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Bielefeld beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für den Wirtschafts- und Logistikverkehr zu erarbeiten und dieses in ein innovatives und ganzheitliches Verkehrskonzept einzuarbeiten. Hierbei sind insbesondere Hindernisse für den Wirtschaftsverkehr zu reduzieren und die Expertise insbesondere der IHK und der Kreishandwerkerschaft zu nutzen.
2. Der Grundsatz von leistungsfähigen Hauptverkehrsstraßen und verkehrsberuhigten Wohngebieten ist als übergeordnetes Ziel festzuhalten und in der Verkehrsplanung umzusetzen. Überörtliche Straßen sollen die Transport- und Verbindungsfunktion für den Wirtschaftsverkehr und für die Pendler sicherstellen.
3. Die Gewerbegebiete sollen ideal erreichbar sein und Lkw-Verkehre durch Wohngebiete vermieden werden, wodurch die Verkehrssicherheit gefördert und der Verkehrsfluss verbessert wird. Hierzu ist ein digitales Lkw-Leitkonzept, bereits ab den Autobahnausfahrten, für die ganze Stadt zu entwickeln.

4. Die Anzahl der Liefer- und Ladezonen für Lkw und Kleintransporter werden deutlich erhöht, digital erfasst und ihre Verfügbarkeit online in Echtzeit abrufbar sein. Zudem sind die Bedürfnisse, insbesondere für Lieferanten, Kunden und Beschäftigte, von ansässigen Unternehmen, bei der Neugestaltung von Straßen ausreichend zu berücksichtigen.
5. Stellplätze für Handwerker, Pflegedienste und Arztbesuche am Betriebssitz und beim Kunden werden, v.a. im innerstädtischen Bereich, eingerichtet und durch die Erteilung von zu überarbeitenden Ausnahmegenehmigungen deutlich erleichtert.
6. Grundsätzlich ist die Anbindung von Unternehmen, des Einzelhandels, Dienstleistungssektor und Gastronomie für Anlieferverkehre und Kunden sicherzustellen.
7. Das City-Logistik-Konzept wird überarbeitet und ein Lieferverkehrskonzept zur Vermeidung von Mehrfachfahrten und Bündelung des Lieferverkehrs unter Einbeziehung der betroffenen Akteure sowie Erfahrungen aus anderen Kommunen erarbeitet.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ralf Nettelstroth
Fraktionsvorsitzender

F. d. R.



Detlef Werner
Fraktionsgeschäftsführer